

# Haus verbindet die Herzen

Auf drei Geschossen bietet das Heilhaus ein generationsübergreifendes Angebot

VON BEATE EDER

**ROTHENDITMOLD.** Gesunde und Kranke, Alt und Jung leben in einem Gebäude zusammen: Der Jüngste ist sieben Monate alt, die Älteste 93 Jahre alt. Gestern wurde das „Haus des Herzens“ auf dem Gelände des Heilhauses in Rothenditmold eröffnet - mit Herz, Musik und viel guter Laune.

250 Gäste feierten die Eröffnung des Hauses an der Straße „Am Heilhaus“, das auf 535 Quadratmetern die Vision von Geburt, Leben und Sterben Realität werden lässt. „Hier wird all das zusammengefügt, was wir im Laufe der Zeit im Heilhaus gemeinsam aufgebaut haben“, sagte Gerhard Paul vom Vorstand der Heilhaus-Stiftung Ursula Paul. Die Bewohner der Heilhaus-Siedlung verstehen sich als spirituelle Gemeinschaft.

Unter dem Dach des Herzenshauses befinden sich eine Kitagruppe für unter Dreijährige, eine Abteilung der Alexander-Schmorell-Schule für schwerstkranke Kinder und Jugendliche sowie sechs Wohnungen - vier davon für betreutes Wohnen - sowie eine logopädische Praxis. Dass

schwerstkranke Kinder im Haus des Herzens eine Art Heimat finden, beeindruckte Karl Ludwig Rabe, Leiter der Schmorell-Schule. Die Kasseler Einrichtung arbeitet mit körperbehinderten Kindern.

Thomas Burger vom Staatlichen Schulamt untermauerte die Besonderheit dieses Projekts und machte deutlich, dass jedes Kind unabhängig von seinem Gesundheitszustand ein Recht auf Bildung habe. Auch ein Novum: Bevor das Haus gestanden hätte, sei die Stelle bewilligt gewesen, sagt Burger.

Die ehrenamtliche Stadträtin Brigitte Bergholter, die für die erkrankte Schuldezernentin Anne Janz eingesprungen war, lobte die Einrichtung einer Kitagruppe. Kassel komme so dem Ziel, 35 Prozent der Plätze für unter Dreijährige zur Verfügung zu stellen, einen Schritt näher. Das neue Haus - übrigens das fünfte in der Siedlung - werte Rothenditmold auf, das ein benachteiligter Stadtteil sei. Die Aktivitäten der Heilhaus-Siedlung strahlten wie ein Leuchtturm auf andere Stadtteile aus, sagte Bergholter. Sie eröffnete das Haus, das später neugierig erkundet wurde.



Generationen leben unter einem Dach: Der Neubau der Heilhaus-Siedlung wurde gestern eröffnet. Unser Foto zeigt den zehnjährigen Muhamed mit Viviane Clauss, der Leiterin des Pflegebereichs des Heilhauses, und die 93-jährige Frieda Bachmann (links), die in dem Neubau wohnt.

Foto: Koch

Quelle: HNA, 27.10.2009